



MESSER GRIESHEIM 1974



Aus unserer Forschungsarbeit:

Darstellung von Wasserstoff-Matsch minus 260 °C. Konturen deutlich gemacht durch Farb-Verfremdungstechnik.

Wasserstoff-Matsch ist für die Technik der Zukunft – verlustlose Energieübertragung, Energiespeicherung – wichtig.



Entwicklung des Unternehmens seit 1970

Messer Griesheim einschließlich Tochtergesellschaften im In- und Ausland

Millionen DM	1974	1973	1972	1971	1970
Umsatz *)	715	598	556	504	487
davon im Ausland	180	123	112	102	96
Investitionen	52	45	58	66	72
Abschreibungen	53	42	44	40	37
Personalaufwand	224	185	171	152	135
Zahl der Mitarbeiter	6093	6284	6239	6261	6165

Messer Griesheim und inländische Mehrheitsbeteiligungen

Millionen DM	1974	1973	1972	1971	1970
Umsatz *)	658	564	532	490	477
Finanzielles Unternehmensergebnis (Cash flow)	111	82	80	68	63
Stammkapital	75	75	75	75	60
Eigenkapital	107	99	99	98	87
Technische Entwicklung und Forschung	28	29	25	23	22
Personalaufwand	207	175	162	146	131
Zahl der Mitarbeiter	5494	5828	5867	5960	5947

*) alle Umsatzangaben ohne Mehrwertsteuer und ohne Nebengeschäfte



Messer Griesheim ist in der Unternehmensgruppe der Hoechst Aktiengesellschaft auf den Gebieten der Industriegase sowie der Schweiß- und Schneidtechnik tätig. Im Berichtsjahr 1974, dem 77. Geschäftsjahr des Unternehmens, das auf beiden Arbeitsgebieten erfolgreich abgeschlossen wurde, betrug der

Umsatz einschließlich in- und ausländischer Tochtergesellschaften 715 Mio DM, gegenüber 598 Mio DM im Vorjahr.

Im folgenden Bericht ist die Messer Griesheim GmbH mit ihren inländischen Tochtergesellschaften (s. Seite 21) dargestellt.

Wir danken unseren Geschäftsfreunden in aller Welt für ihr Vertrauen und unseren Mitarbeitern für ihre Leistung und ihren Einsatz.

Aufsichtsrat, Geschäftsführung, Direktorium, Technischer Ausschuß

Stand 1. April 1975

Aufsichtsrat

- Georg Janning, Vorsitzender
- Carl Hans Barz, stellv. Vorsitzender
- Theo Geuss *)
- Ernst-Adolf Gold
- Willi Hoerkens
- Thea Messer
- Hermann Niedlich *)
- Elisabeth Nitsche *)
- Helmut Wagner

Geschäftsführung

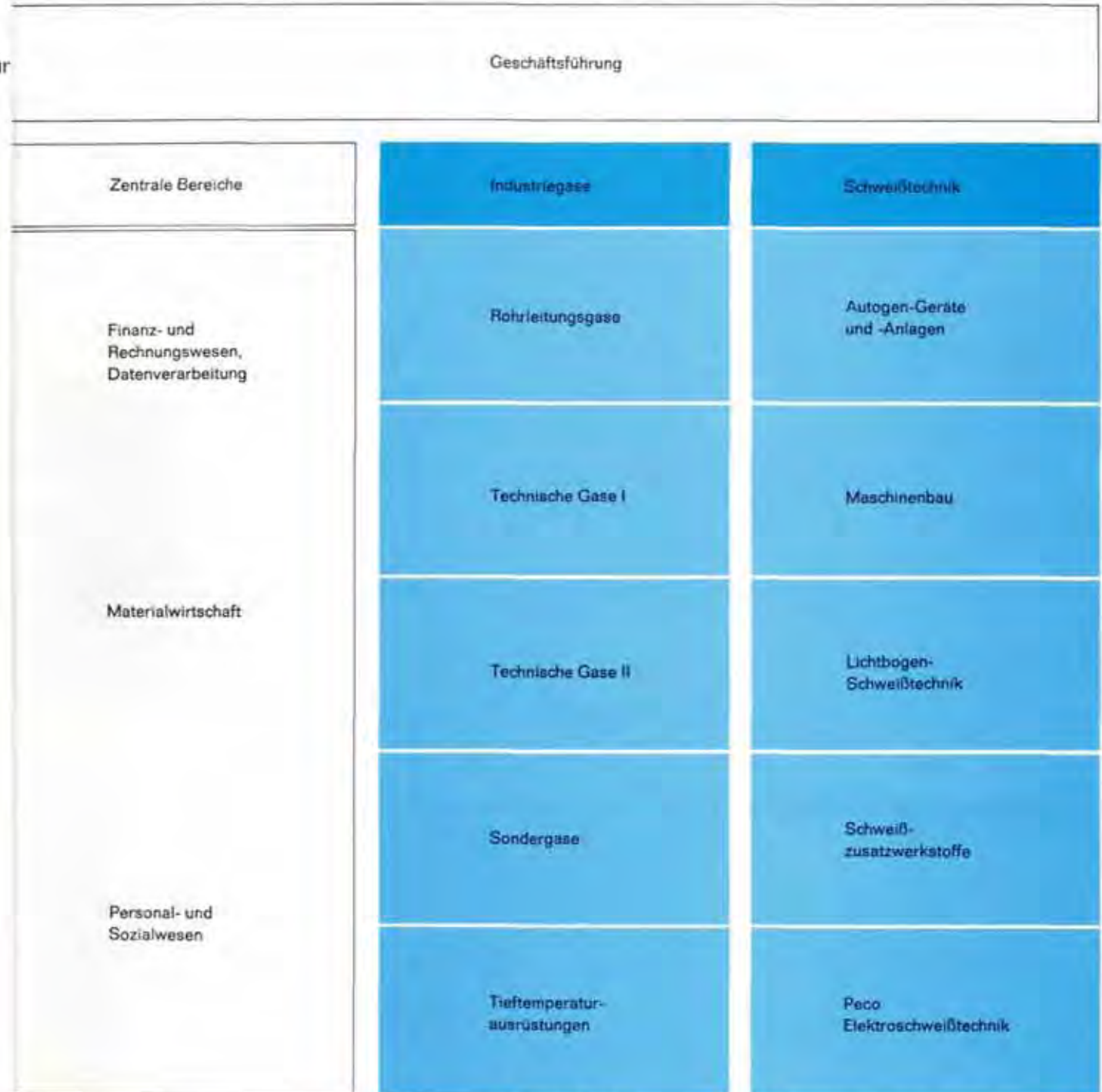
- Hans Messer, Vorsitzender
- Gerd Grabhorn
- Hans H. Kämpny
- Hans Ludwig

Direktorium

- Klaus Baumgärtner
- Alexander Decker
- Paul-Otto Gehlhoff
- Hans Hermann Grube
- Hans Heberer
- Hans Joachim Henning
- Hubert Ludwig
- Hans Schaeuffelen
- Joseph Van Riet

Technischer Ausschuß

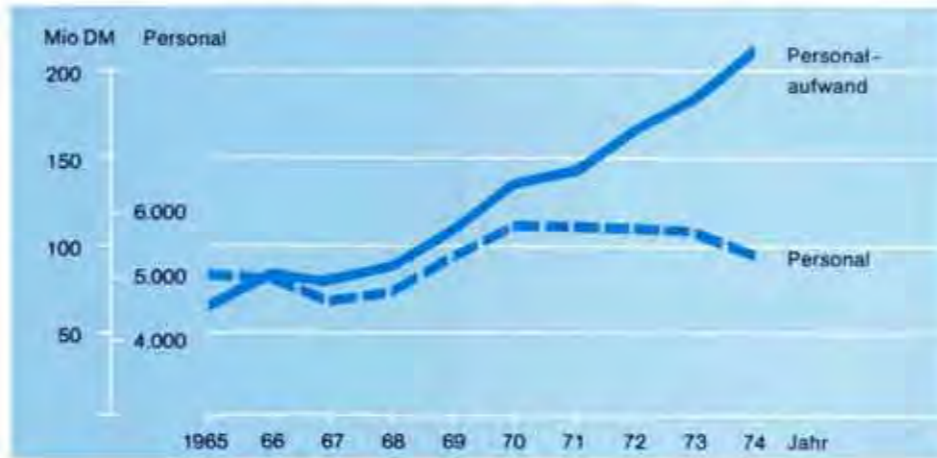
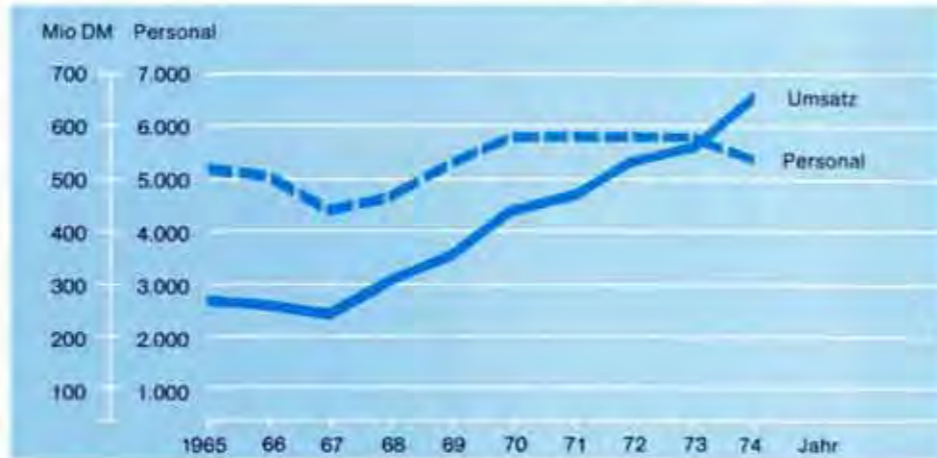
- Helmut Wagner, Vorsitzender
- Klaus Baumgärtner
- Hans H. Kämpny
- Gottfried Kremer
- Hans Messer
- Kurt Richard
- Hans Schlachter
- Alfons Steinmetz
- Joseph Van Riet



*) von der Belegschaft gewählt

Im Jahre 1964 vereinbarten Hoechst und Messer zum 1. Januar 1965 den Zusammenschluß der Adolf Messer GmbH mit zwei Werksgruppen (Schweißtechnik und Industriegase) der Knapsack-Griesheim AG zur Messer Griesheim GmbH. Damit begann ein neues Unternehmen seinen Weg. Die beiden Vorgängerfirmen waren in sieben Jahrzehnten Pioniere auf ihren Arbeitsgebieten.

Von 1965 bis 1974 stieg der Umsatz von 289 Mio DM auf 658 Mio DM, die Zahl der Mitarbeiter nahm um 8% zu und liegt jetzt bei 5.494, der Personalaufwand erhöhte sich von 75 Mio DM auf 207 Mio DM.



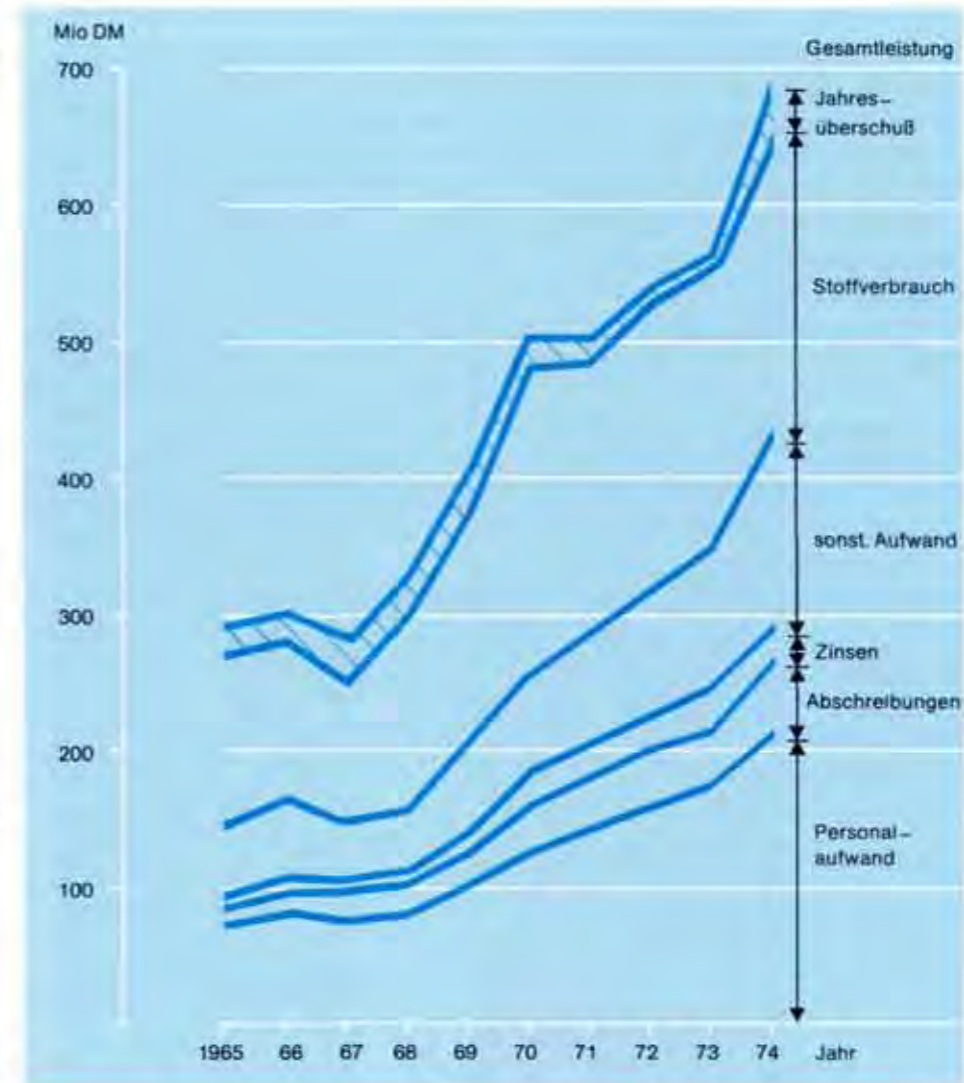
Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich im Zehnjahreszeitraum kumuliert auf 446 Mio DM, in Beteiligungen auf 52 Mio DM, d. h. zusammen auf 498 Mio DM. Dem standen Abschreibungen in Höhe von 310 Mio DM gegenüber. Dieses Verhältnis war in den einzelnen Jahren unterschiedlich; 1968 wurde der bisherige Höchststand mit 1 : 2,7 erreicht, während 1974 die niedrigste Relation mit 1 : 0,9 zu verzeichnen war.

Der Pro-Kopf-Umsatz stieg von 57 TDM im Jahr 1965 auf 120 TDM im Jahr 1974. Die Personalkosten stiegen im Verhältnis zur Gesamtleistung in diesem Zeitraum von 24,6% auf 31,2%.

Das heutige Liefer- und Leistungsprogramm von Messer Griesheim ist zum großen Teil von den Arbeitsergebnissen der Forschung, Entwicklung und Anwendungstechnik der letzten zehn Jahre geprägt.

Neue Schweiß- und Schneidverfahren, Geräte, Maschinen und Zusatzwerkstoffe sind ebenso sichtbare Zeichen dieser Arbeit wie die neuen Verfahren und Apparate zur Anwendung von Gasen und tiefkalten verflüssigten Gasen.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen in dieser Dekade durchschnittlich 4% vom Umsatz.



Für Messer Griesheim war 1974 ein Jahr harter Arbeit infolge der Energieverteuerung seit der Jahreswende 1973/74, der Unsicherheiten im internationalen Zahlungsverkehr und der Hochzinspolitik sowie der Strukturprobleme in verschiedenen Wirtschaftszweigen. Zum Erfolg trugen beide Sparten des Unternehmens und die Tochtergesellschaften bei.

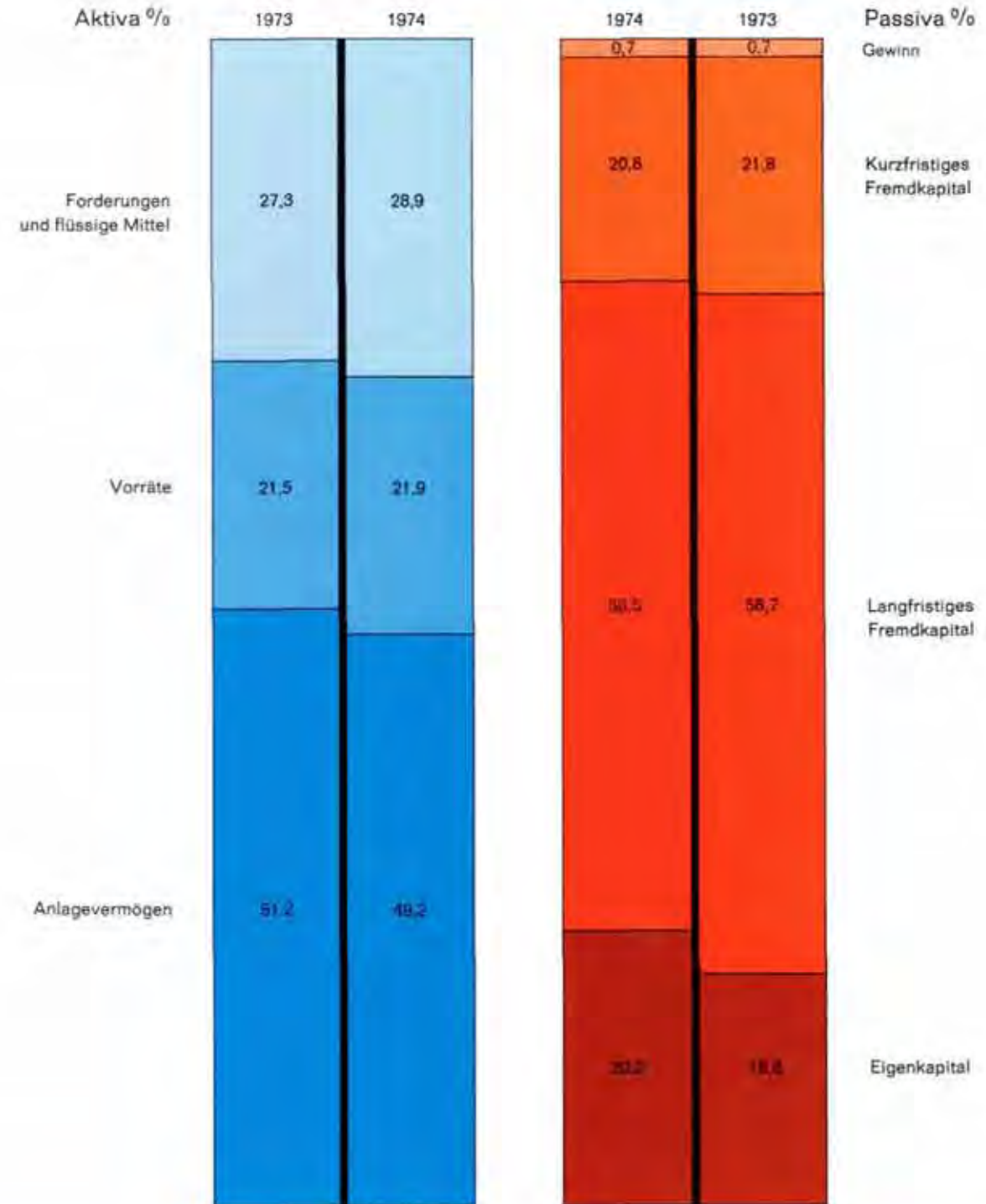
Der Umsatz betrug (ohne Mehrwertsteuer) 658 Mio DM, 16,5% mehr als im Vorjahr. Das Umsatzverhältnis der beiden Sparten Industriegase und Schweißtechnik am Gesamtgeschäft blieb mit 6 : 4 unverändert. Der Export, an dem die Sparte Schweißtechnik den weitaus größeren Anteil hat, betrug 130 Mio DM; dies entspricht 19,8% (Vorjahr 16,8%) vom Umsatz.

Die erheblich verstärkte Stahlnachfrage führte zu einem weltweiten Stahlboom und brachte den Stahlherzeugern bedeutende Umsatzsteigerungen. Die deutsche Oxygenstahl-Produktion nahm 1974 um 9% gegenüber dem Vorjahr zu. Rund 70% der deutschen Stahlherzeugung ist Oxygenstahl, d. h., es werden im Produktionsprozeß beträchtliche Mengen Sauerstoff verbraucht. Die sichere und kontinuierliche Versorgung erfolgte vor allem über die seit 1960 laufend ausgebauten Rohrleitungsverbundnetze an Rhein, Ruhr, Saar und Sieg.

Im übrigen Gasgeschäft ergab sich ein Verbrauchsanstieg vor allem aus neu entwickelten Verfahren auf zahlreichen Anwendungsgebieten.

Umsatz und Ertrag der Messer Griesheim GmbH übertrafen die Vorjahreswerte. Die positive Entwicklung zeigt sich auch im finanziellen Unternehmensergebnis (cash flow), das von 82 Mio DM im Jahre 1973 auf 111 Mio DM anstieg. Die Ertragsverbesserung hatte mehrere Ursachen. Die Produktionsstätten waren besser ausgelastet als im Vorjahr, außerdem entfielen Sonderaufwendungen, die im Zuge der im Vorjahr durchgeführten Strukturänderung im Arbeitsprogramm das Ergebnis 1973 belastet hatten. Der weiteren Kostensteigerung in den Bereichen Personal, Materialwirtschaft und Dienstleistungen wurde mit einem breit gefächerten Rationalisierungsprogramm begegnet.

Das Anlagevermögen, die Vorräte und 30% der Warenforderungen sind durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt. Ein wesentlicher Teil des langfristigen Fremdkapitals wurde zur Finanzierung von Sauerstoff-Großanlagen und Fernleitungen für Sauerstoff und Stickstoff aufgenommen. Der Kapitaleinsatz hierfür ist über langfristige Lieferverträge mit Mindestabnahmeverpflichtungen gesichert.



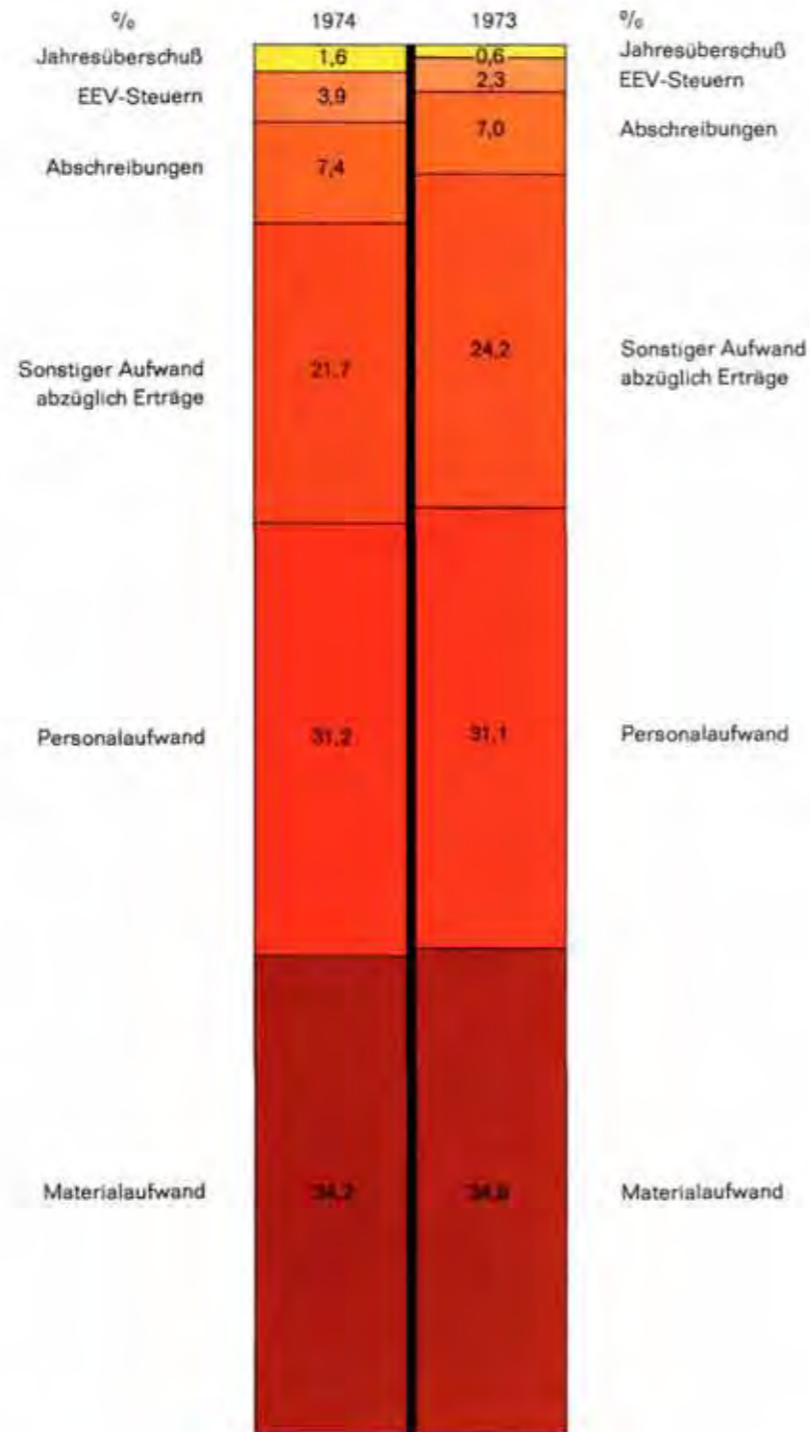
Aufwandstruktur

Gesamtleistung:
1974 664,2 Mio DM
1973 561,2 Mio DM

Der Jahresüberschuß erhöhte sich von 3,5 Mio DM auf 11 Mio DM, wovon 7 Mio DM der freien Rücklage zugeführt wurden.

Der Personalaufwand einschließlich der außerordentlichen Erhöhung der Pensionsrückstellungen und einer Zuwendung zur Ansammlung von Vermögen an die Belegschaftshilfe stieg auf 207,1 Mio DM. Der Anteil an der Gesamtleistung blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

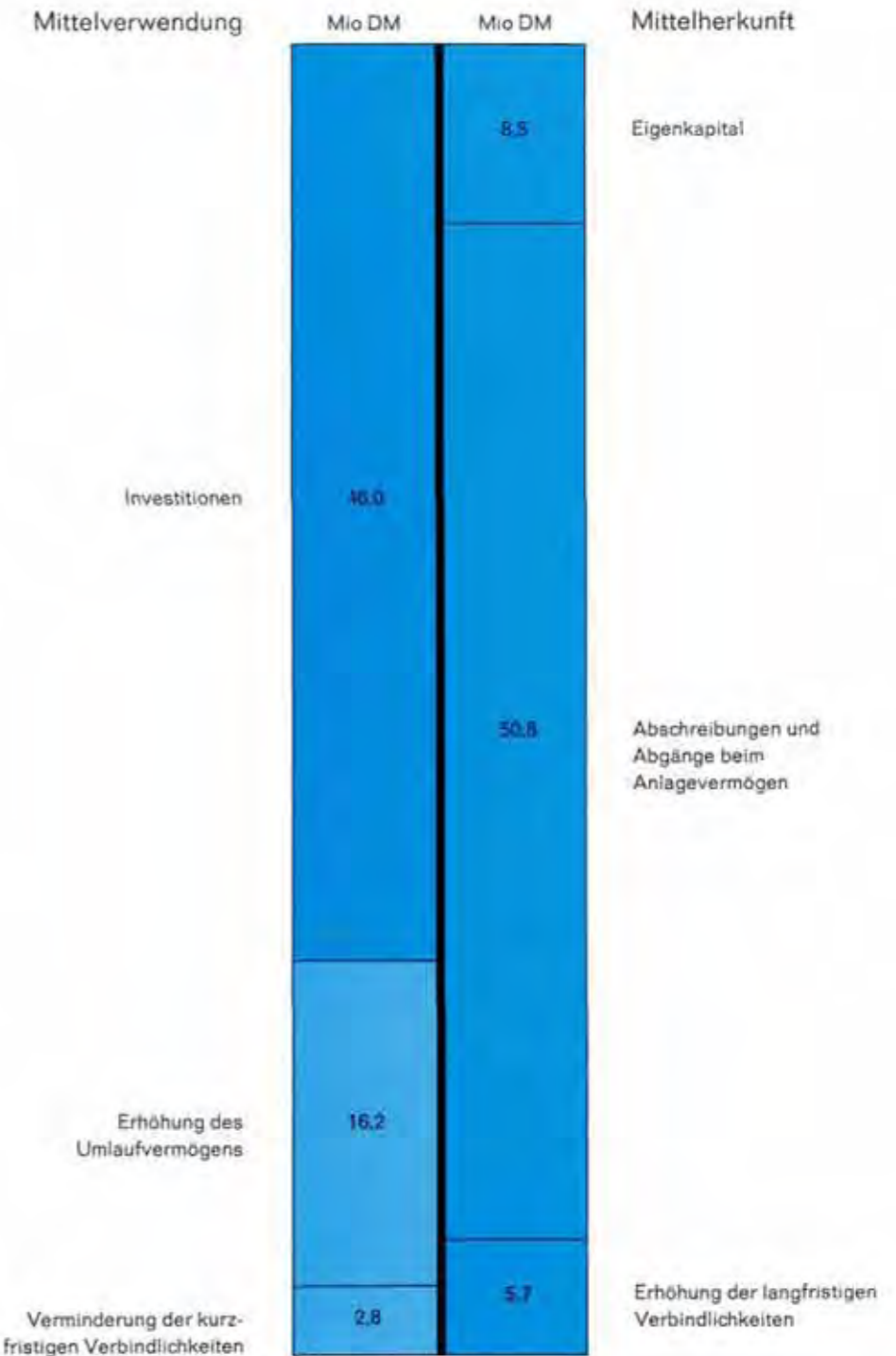
Der Aufwand für technische Entwicklung betrug 27,9 Mio DM, das sind 4,2% der Gesamtleistung (1973: 28,6 Mio DM = 5,1% der Gesamtleistung). Dieser Betrag enthält Aufwendungen für Forschung, Entwicklung, Konstruktion und Anwendungstechnik. Die Lizenzbilanz blieb positiv.



8

9

Finanzierungsübersicht



Zum Ausbau und zur Rationalisierung der Produktionskapazitäten wurden 35 Mio DM investiert; hinzu kommen 11 Mio DM für Finanzanlagen. Die Investitionen wurden durch Abschreibungen finanziert.

■ langfristig
■ kurzfristig

Die Hochkonjunktur in der Stahlindustrie führte im Berichtsjahr zur vollen Kapazitätsauslastung der Hüttensauerstoffwerke. Trotz der Konjunkturschwäche einzelner Branchen wurde ein Gesamtumsatz von 380 Mio DM erzielt. Der Vorjahreswert wurde um 14% überschritten. Der zunehmende Einsatz von Sauerstoff in Hochöfen und Stahlwerken sowie der wachsende Bedarf an klassischen Gasen wie auch Reinst-, Edel- und Sondergasen für Industrie, Meßtechnik, Medizin und Wissenschaft, der sich aus der Einführung neuer anwendungstechnischer Verfahren laufend neu ergibt, trugen auch zur Auslastung der übrigen Produktionsanlagen bei.

Zur Deckung des zu erwartenden Gasemehrbedarfs wird z. Z. im Ruhrgebiet neben den bereits in Betrieb befindlichen Großanlagen die Luftzerlegungsanlage Oberhausen III mit einer Leistung von 45 000 Nm³/h gasförmigem Sauerstoff sowie anteiligen Mengen von Stickstoff und Argon gebaut. Die Inbetriebnahme erfolgt in der zweiten Jahreshälfte 1975.

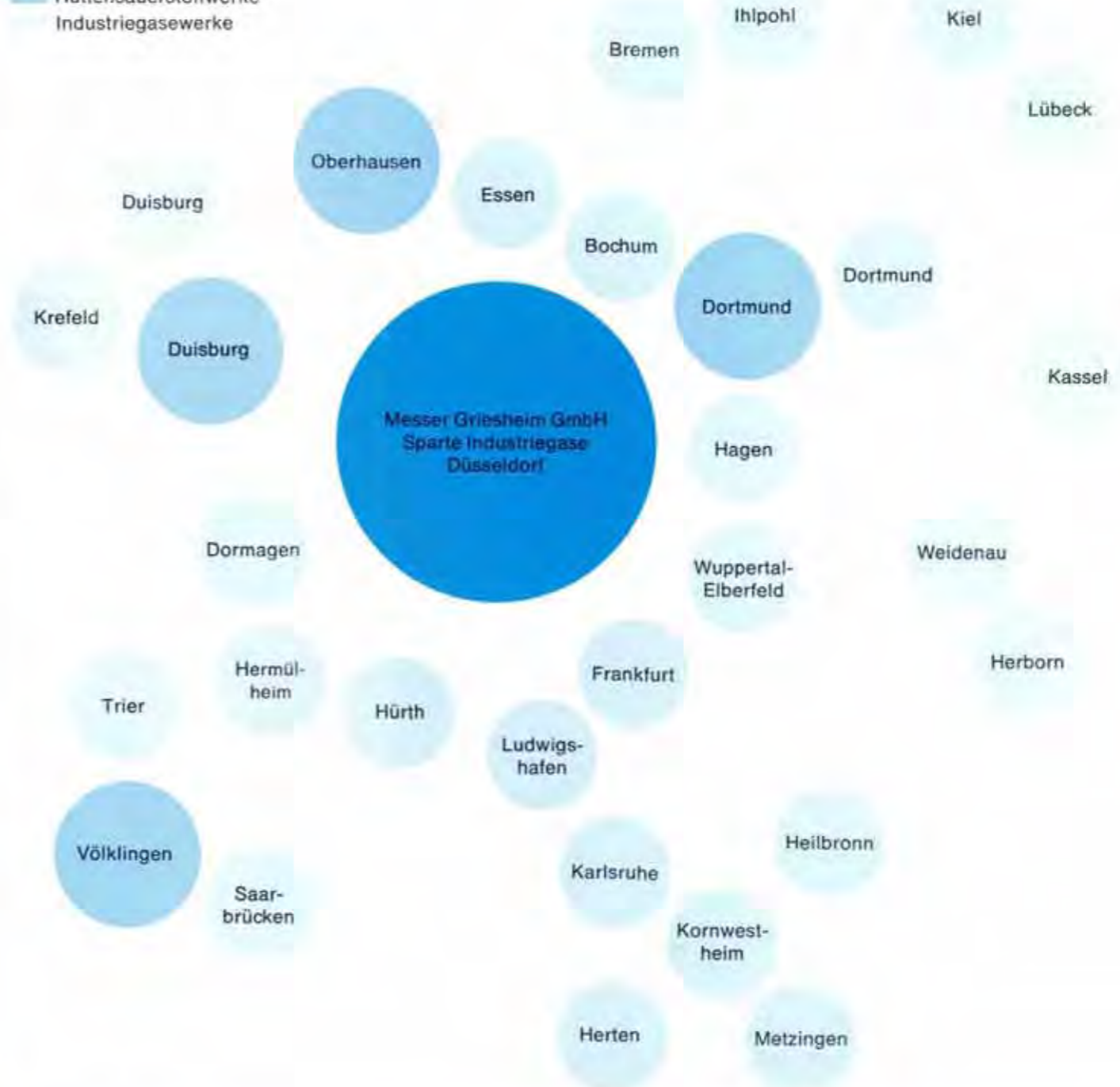
1 In nächster Nähe des Rheins liegen in Düsseldorf, Homberger Straße 12, die Verwaltungsgebäude der Sparte Industriegase

2 30 Messer Griesheim Industriegasewerke versorgen die Verbraucher sicher und zuverlässig mit Gasen für Technik, Wissenschaft, Forschung



Werke der Sparte Industriegase

■ Hüttensauerstoffwerke
 ■ Industriegasewerke



Langfristige, im Berichtsjahr geschlossene Lieferverträge für Rohrleitungsgase erfordern auch im Saarland eine Erweiterung der Produktionskapazität an einem neuen Standort. Mit dem Bau des Hüttensauerstoffwerkes Dillingen wird 1975 begonnen, das mit einer Leistung von 60 000 Nm³/h Sauerstoff Mitte 1976 angefahren werden soll. Beide Objekte werden gepachtet.

Die Metallurgie und die Lebensmitteltechnologie sind wesentliche Entwicklungsgebiete für die Gastechnik. Mit Schutzgasen können in der Metallurgie Qualitätsprobleme gelöst werden. In der Lebensmitteltechnologie liegt der Schwerpunkt beim Frischhalten und Lagern von Fleisch, Fisch, Früchten und Gemüsen. Bei Wein, Bier und Fruchtsäften geht es vor allem um

die Verbesserung der Haltbarkeit. Auf dem Gebiet der Transportkühlung wurden inzwischen mehr als tausend „Cryogen®-Trans“-Anlagen in Spezial-Kühlfahrzeuge eingebaut. Projekten des Umweltschutzes gilt unsere besondere Beachtung. Ergänzend zu den bekannten Verfahren der Wasserbelüftung wurde im Sommer 1974 im Baideney-See ein Versuchsprogramm zum Auffrischen von Flußwasser mit reinem Sauerstoff erfolgreich durchgeführt.



3 Stickstoff, inert, geruchlos, geschmacksneutral, verlängert die Haltbarkeit von Getränken und Nahrungsmitteln



4 Stickstoff als Sicherheitsgas – brennt nicht, explodiert nicht – findet in der Luftfahrt zunehmend Verwendung, z. B. zum Füllen von Reifen, Stoßdämpfern, Rettungs-rutschen, Treibstofftanks

5 Im Hüttensauerstoffwerk Oberhausen ist die dritte Luftzerlegungsanlage im Bau. Mit einer Gesamt-Kapazität von über 100 000 Nm³/h gehört dieses Werk zu den größten der Welt



Dem Ruhrwasser wurde ein Überschuß an Sauerstoff für den weiteren Fließweg mitgegeben. Diese Hilfe kann sich sowohl für die Beschaffenheit des aufzubereitenden Trinkwassers als auch für die Fischwirtschaft als lebenswichtig erweisen.

Für die Bauindustrie wurde das Verfahren „Thermisches Trennen von Beton“ entwickelt. Betondicken bis zu 1 m sind für Messer Griesheim-Pulver-Schneidbrenner kein Problem. Gegenüber konventionellen Methoden erfolgen Abbruch- und Veränderungsarbeiten auf thermischem Wege erschütterungsfrei und mit wesentlich geringeren Geräuschbelastigungen.

Besonders beachtet wurde das neue Verfahren zur Zerkleinerung von Altreifen unter Einsatz von Stickstoffkälte. In einer Prallmühle können ohne Verschleiß innerhalb weniger Sekunden Stahlgürtelreifen mechanisch in ihre Bestandteile zerlegt werden. Der von der Karkasse getrennte Gummi kann als Granulat – je nach Körnung – in verschiedenen Anwendungsbereichen von der Isoliertechnik bis zum Straßenbau verwendet werden. Damit lassen sich bisher umweltbelastende Altstoffe nicht nur beseitigen, sondern wieder nutzbringend einsetzen.

6 Stahlflaschen – die unentbehrliche Verpackung für Gase von Argon bis Xenon



Das differenzierte Bild, das die Geschäftsentwicklung Ende 1973 für die einzelnen Produktgruppen zeigte, kennzeichnete auch den Verlauf des Jahres 1974. Einem stagnierenden Inlandsgeschäft standen beträchtliche Ausweitungen im Export gegenüber, so daß die Sparte insgesamt mit einem Umsatzplus von 19,3% abschloß. Auch die unbefriedigende Ertragslage des Vorjahres konnte wesentlich verbessert werden. Der Umsatz erhöhte sich von 231 Mio DM um 44 Mio DM auf 275 Mio DM. Daran ist der Export mit 114 Mio DM beteiligt. Der Exportanteil wuchs damit von 34,6% auf 41,5%. Dieser Erfolg bestätigt zwar unsere Anstrengungen, aber die Probleme, die eine hohe Export-Abhängigkeit angesichts der unsicheren Lage auf zahlreichen internationalen Märkten aufwirft, sind nicht zu übersehen. Der Aufbau von Produktionsstätten im Ausland wird systematisch fortgesetzt. Sie bilden die Basis für die Service-Organisation, die steigende Anforderungen zu erfüllen hat.



Der Auftragsbestand zum Jahresende war bedeutend höher als zu Jahresbeginn; drei Viertel dieser Aufträge kamen aus dem Ausland. Einen hohen Umsatzzuwachs im Export hatten die Produktgruppen Brennschneid- und Sondermaschinen, Zusatzwerkstoffe und Widerstandsschweißtechnik.

Die Sparte ist auf allen Arbeitsgebieten der Schweiß- und Schneidtechnik tätig. Sie ist nach produkt-

orientierten Gesichtspunkten in fünf weitgehend selbständige Ergebniseinheiten gegliedert. Die klare Zuordnung von Entwicklung, Produktionsstätte, Arbeitsvorbereitung, Materialwirtschaft und Vertrieb ermöglicht ein hohes Maß an Flexibilität.

Diese Struktur erlaubt eine rasche Reaktion auf sich ändernde Marktverhältnisse, technischen Fortschritt und Kundenwünsche.

Die Flexibilität und die Ergebnisse unserer Forschungs- und Entwicklungsabteilung bewirkten, daß wir auf einem hart umkämpften, stagnierenden Inlandsmarkt unsere Position in den meisten Bereichen verbessern konnten.

7 Frankfurt am Main, Hanauer Landstraße — Sitz der Hauptverwaltung und der Ergebniseinheit Maschinenbau

Die Ergebniseinheiten und ihre Werke



Maschinenbau

Im weiterhin exportorientierten Maschinenbau sichert ein hoher Auftragsbestand aus dem Ausland die Beschäftigung im ersten Halbjahr 1975.

8 Integrierte Schaltkreise, wartungsfreie Elektronik, gedruckte Schaltungen. Messer Griesheim Brennschneidmaschinen werden nach modernsten Erkenntnissen entwickelt und gebaut



9 Brennschneidautomaten im Hüttenwerk. Robust, betriebssicher, zuverlässig



10 Rationelles Lösen von Schweißaufgaben maschinell, z. B. Widerstandsschweißen von Aufzugselementen verschiedener Bauformen und Größen mit numerisch gesteuerten Koordinaten-Schweißmaschinen



Schweißzusatzwerkstoffe

Bei Schweißzusatzwerkstoffen entwickelte sich der Umsatz in den ersten drei Quartalen über Erwarten gut; im 4. Quartal ließ der Auftragseingang jedoch merklich nach. Dadurch konnten Lieferrückstände abgebaut und Lieferzeiten verkürzt werden.

11 Fabrikationshalle für Schweißzusatzwerkstoffe in Frankfurt-Griesheim

Die Produktion von Fülldrähten, die für Automationen im Fertigungsablauf künftig eine wichtige Rolle spielen werden und die das Schutzgasschweißen auch im Freien ermöglichen, ist angelaufen.

12 Reparaturschweißen – ein wichtiger Faktor zur Werterhaltung. Schweißzusatzwerkstoffe von Messer Griesheim für alle Werkstoffgruppen haben hieran entscheidenden Anteil



13 OMNIA, die meistverkaufte Schweißelektrode von Messer Griesheim. Universell einsetzbar, ausgezeichnetes Schweißverhalten, gute mechanische Werte



14 Schweißen mit selbstschützenden Fülldrähten

Autogen-Geräte und -Anlagen

Die Ergebniseinheit Autogengeräte hielt ihren Umsatz im Inland; das Exportgeschäft übertraf die Vorjahreszahlen erheblich.

15 Das neue Autogengerätewerk in Frankfurt am Main, Krißfelder Straße, mit computergesteuertem Hochregallager



16 Schlieren machen Gasströmungen sichtbar. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse unterstützen die Weiterentwicklung von Brennern und Düsen



16

17 Druckminderer und Gasversorgungseinrichtungen für jede Durchgangsleistung, für die verschiedensten Einsatzgebiete



17

Peco-Elektroschweißtechnik

In der Widerstandsschweißtechnik war das erste Halbjahr durch einen hohen Auftragseingang gekennzeichnet, der im zweiten Halbjahr nachließ. Dabei machte sich besonders die Nachfrageschwäche aus dem Inland bemerkbar.



18

18 Großes Interesse fanden Neuentwicklungen des Fertigungsgebietes Mikroschweißtechnik auf der electronica 74



19

19 Schweißverbindungen feinsten Drähte mit der halben Dicke eines Frauenhaares (0,030 mm) verlangen äußerste Präzision



20

20 Komplizierte Leiterplatten mit kleinen Fehlern können durch Schweißen repariert werden



21

21 Steuerungen und Meßgeräte für die Widerstandsschweißtechnik ergänzen das Fertigungsprogramm

Lichtbogenschweißtechnik

Der Umsatz der Ergebniseinheit Lichtbogenschweißtechnik entwickelte sich in den einzelnen Produktgruppen unterschiedlich. Das schwächere Geschäft mit Schutzgasschweißgeräten konnte durch einen überproportionalen Zuwachs im Bereich der Unterpulverschweißung ausgeglichen werden.



22



23

22 AUTOBOY® – die besonders für die Kfz-Instandsetzung ausgelegte Schutzgas-Kompaktschweißanlage mit der „Schweißer-freundlichen“ Einknopf-Bedienung

23 Nach dem Baukastenprinzip entwickelt: das neue LE 18-System für die Unterpulver-Schweißtechnik

24 Schutzgasschweißen – ein Fertigungsverfahren hoher Qualität



24

Die Messer Griesheim GmbH investierte 1974 in Tochter- und Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland 10,4 Mio DM. Das Beteiligungsvermögen stieg damit auf 47,8 Mio DM. Neue Fertigungsstätten wurden errichtet und das Vertriebsnetz erweitert.

Inland:

Neu erworben wurde eine Beteiligung an der Siegtal Cryotherm GmbH, einem Produzenten von vakuum- und superisolierten Behältern für tiefkalte verflüssigte Gase.

Die Konzerngesellschaften Hütten-sauerstoff GmbH und Oxysaar Hütten-sauerstoff GmbH haben Luftzerlegungsanlagen und Fernleitungen an die Messer Griesheim GmbH verpachtet. Langfristige Lieferverträge mit Großverbrauchern der eisenschaffenden und chemischen Industrie sichern die Auslastung dieser Anlagen und Rohrleitungen.

Als Ingenieur-Büro und Lieferant kompletter Anlagen arbeitet die Oxytechnik Gesellschaft für Systemtechnik mbH in der Schweiß- und Schneidtechnik besonders für die Mechanisierung von Schweißverfahren und anderen Fertigungsmethoden der Metallverarbeitung.

Die Sauerstoff- und Stickstoffrohrleitungsgesellschaft mbH betreibt eine Fernleitung für Sauerstoff und Stickstoff im Wirtschafts-

raum Köln. Gesellschafter sind die Bayer AG und die Messer Griesheim GmbH mit je 50%.

Mit folgenden Gesellschaften bestehen Gewinn- und Verlustübernahmeverträge: Hütten-sauerstoff GmbH, Fülldraht GmbH, Oxytechnik Gesellschaft für Systemtechnik mbH, Sauerstoff Union GmbH, Oxysaar Hütten-sauerstoff GmbH, Sauerstoff- und Stickstoffrohrleitungsgesellschaft mbH, Cryotec Tief- und Tiefsttemperatur-Technik GmbH.

Ausland:

Umsätze und Ergebnisse der ausländischen Tochtergesellschaften entwickelten sich positiv. Bei der Messer Griesheim France S.A. konnte das Ergebnis mit der lebhaften Umsatzentwicklung nicht Schritt halten.

Ein Drittel des Umsatzes unserer Tochtergesellschaften stammt inzwischen aus eigener Produktion; fertigungstechnisch schwierige Teile werden weiterhin vom Stammhaus geliefert.

Neu gegründet wurde die Messer Griesheim do Brasil Ltda. in São Paulo. Die Gesellschaft hat neben dem Vertrieb der Produkte des Stammhauses mit der Fertigung von Brennschneidmaschinen und Schutzgasschweißgeräten für den südamerikanischen Markt begonnen.

Die C-R-O Engineering Co., Inc., Brookfield/Wisconsin/USA verdoppelte den Absatz ihrer für den amerikanischen Markt gefertigten Brennschneidmaschinen bei gutem Ertrag.

Die Likos AG, an der unsere Gruppe mit 50% beteiligt ist, erhöhte ihr Kapital von 14,5 Mio sfr. auf 40 Mio sfr.; davon sind 33,5 Mio sfr. eingezahlt. Sie ist an Industrie-gesellschaften in Europa und Übersee beteiligt.

Das genehmigte Kapital der Messer Griesheim International AG, Chur, ist nach der Resteinzahlung von 1,5 Mio sfr. mit 5 Mio sfr. voll eingezahlt. Sie übernahm die neuen Anteile der Messer Griesheim in Austria Ges. m.b.H., deren Stammkapital von 0,9 Mio öS auf 5 Mio öS erhöht wurde.

In den Konzernabschluß der Hoechst Aktiengesellschaft werden die Jahresabschlüsse der Messer Griesheim GmbH und ihrer Tochtergesellschaften Hütten-sauerstoff GmbH und Oxysaar Hütten-sauerstoff GmbH einbezogen. Die Beziehungen zu den anderen mit Hoechst verbundenen Unternehmen beschränken sich auf den üblichen Lieferungs- und Leistungsverkehr.

INLAND:

Hütten-sauerstoff GmbH, Düsseldorf *) Kapital: DM 20.000.000
Fülldraht GmbH, Frankfurt/Main *) Kapital: DM 100.000
Oxytechnik - Gesellschaft für Systemtechnik mbH, Bad Soden/Thaunus *) Kapital: DM 20.000
Sauerstoff Union GmbH, Frankfurt/Main *) Kapital: DM 20.000
Oxysaar Hütten-sauerstoff GmbH, Saarlouis *) Kapital: DM 3.000.000
Beleggesellschaft Messer Griesheim GmbH, Frankfurt/Main Kapital: DM 20.000
Eisenstoff- und Stickstoffrohrleitungsgesellschaft mbH, Düsseldorf Kapital: DM 1.000.000
SiG Sauerstoffwerk Frankfurt GmbH, Frankfurt/Main Kapital: DM 500.000
Crystal Tief- und Tiefsttemperatur-Technik GmbH, Pullach, Bayern Kapital: DM 100.000
Siegtal Cryotherm GmbH, Kirchen Euteneuen/Sieg Kapital: DM 1.400.000

AUSLAND:

Messer Griesheim International AG, Chur/Schweiz Kapital: sfr. 5.000.000
Messer Griesheim do Austria Ges. m.b.H., Gumpoldskirchen/Österreich Kapital: öS 5.000.000
Sauerstoffwerk Lenzburg AG, Lenzburg/Schweiz Kapital: sfr. 1.000.000
Leonaro Ges. m.b.H., Leonstein/Österreich Kapital: öS 600.000
Messer Griesheim Ltd., Easington/Darlington/Northumbland/Großbritannien Kapital: £ 300.000
Messer Griesheim Nederland B.V., Amersfoort/Niederlande Kapital: hfl. 1.000.000
C-R-O Engineering Co., Inc., Brookfield/Wisconsin/USA Kapital: US \$ 250.000
Messer Griesheim France S.A., Paris/Frankreich Kapital: FF 1.000.000
Messer Griesheim do Brasil Ltda., São Paulo/Brasilien Kapital: Cr\$ 1.000.000
Schweitztechnik AG, Zürich/Schweiz Kapital: sfr. 200.000
Likos AG, Zürich/Schweiz Kapital: sfr. 40.000.000
Airgas S.A.R.L., Paris/Frankreich Kapital: FF 20.000.000
MG Technical Products Inc., Kearny, N.J./USA Kapital: US \$ 300.000
Fedgas (Pty.) Ltd., Alrode Transvaal/Südafrika Kapital: R 3.000.000
Airgas Nederland B.V., Den Haag/Niederlande Kapital: hfl. 6.800.000
Airgas S.A., Barcelona/Spanien Kapital: Ptas. 20.000.000
Messer Griesheim de Mexico S.A., Mexico D.F./Mexiko Kapital: mex. Pesos 4.000.000
Carbueros Messer Griesheim Gases Industriales S.A., Barcelona/Spanien Kapital: Ptas. 120.000.000

*) konsolidiert (Seiten 4 bis 9)

- Beteiligung 50% und mehr
- Beteiligung unter 50%

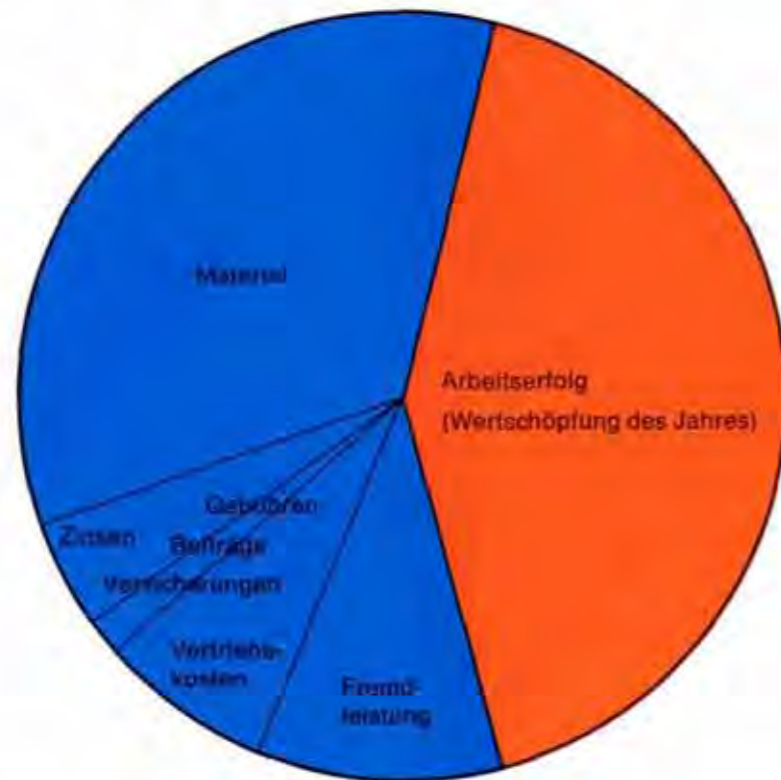
Am 31. 12. 1974 beschäftigten wir im Inland 5494 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 334 weniger als am Jahresende zuvor. Die Struktur der Belegschaft blieb mit 54% gewerblichen Arbeitnehmern und 46% Angestellten gleich. Der Anteil der ausländischen Mitarbeiter an der Gesamtbelegschaft betrug im Inland 10,9%. Auf die Arbeiterbelegschaft bezogen, belief sich der Anteil auf 18,3%.

Trotz der verminderten Mitarbeiterzahl stieg der Personalaufwand um 18,6% auf 207,1 Mio DM.

Löhne und Gehälter
Sozialabgaben
Altersversorgung
Freiwillige soziale Aufwendungen

Hinzu kamen freiwillige soziale Aufwendungen in Höhe von 1,8 Mio DM.

	1974	1973
Löhne und Gehälter	161,4 Mio DM	146,7 Mio DM
Sozialabgaben	19,7 Mio DM	17,9 Mio DM
Altersversorgung	26,0 Mio DM	10,1 Mio DM
Freiwillige soziale Aufwendungen	1,8 Mio DM	1,8 Mio DM
Personalaufwand einschl. freiwilliger sozialer Aufwendungen	208,9 Mio DM	176,5 Mio DM



Aufteilung der Gesamtleistung

Der Arbeitserfolg ist die Wertschöpfung eines Geschäftsjahres. Er errechnet sich aus der Gesamtleistung, d. h. aus den um die Vorratsbewegung bereinigten Umsatzerlösen — abzüglich der Vorleistungen Dritter, wie Materialverbrauch, Zinsen, Gebühren, Beiträge, Versicherungen, Vertriebskosten und andere Fremdleistungen.

Die Förderung und Ausbildung des Nachwuchses ist eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg von morgen. In diesem Sinne pflegt Messer Griesheim die Tradition

der Vorgängerfirmen. In der Berufsausbildung standen am Jahresende 214 Jugendliche, davon 148 in den technischen Bereichen. Durch

Spezialisierung im Lehrangebot und der damit verbundenen Konzentration von Lehrstätten und Personal wird die fachliche Ausbildung qualitativ weiter verbessert.

Der so ermittelte Arbeitserfolg wird mit unterschiedlichem Anteil wie folgt verteilt an:

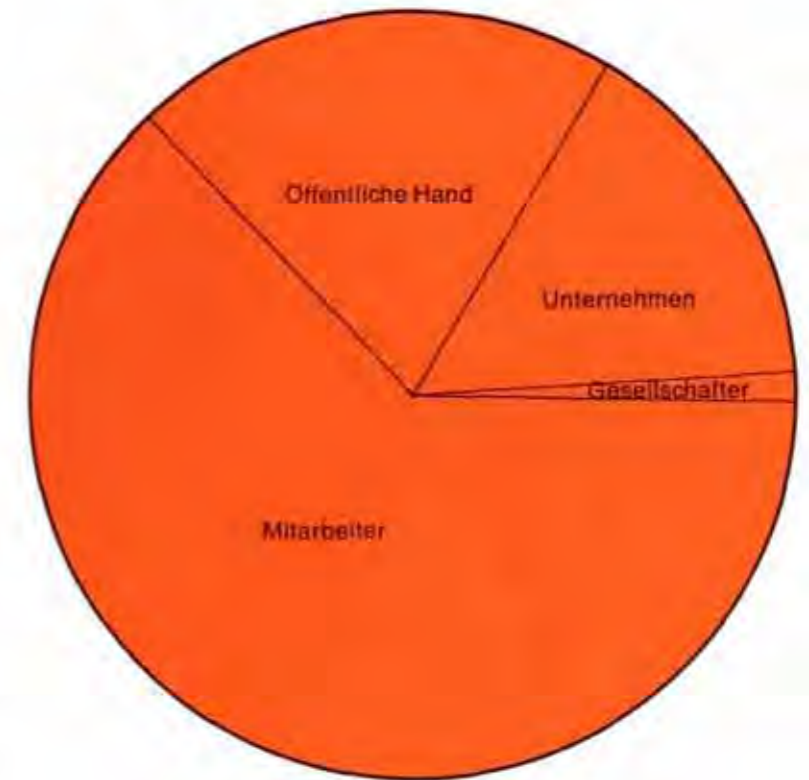
die Mitarbeiter für Löhne und Gehälter (ohne Lohnsteuer), Sozialabgaben, Altersversorgung, freiwillige soziale Aufwendungen

die öffentliche Hand für Steuern und Abgaben, jedoch ohne Mehrwertsteuer

das Unternehmen für Erhaltung und Neuschaffung von Arbeitsplätzen durch Abschreibungen und Rücklagen

die Gesellschafter für Verzinsung des Stammkapitals

Vom Arbeitserfolg entfielen
63% auf die Mitarbeiter
21% auf die öffentliche Hand
15% auf das Unternehmen
1% auf die Gesellschafter



Aufteilung des Arbeitserfolges

Der Auftragseingang aus dem Auslandsgeschäft verlangsamt sich im 2. Halbjahr 1974. Eine wesentliche Stütze unserer Wirtschaft kann damit an Tragfähigkeit verlieren. Industrien, die bisher noch auf der Sonnenseite der Konjunktur lagen, spüren — besonders im Export — zunehmend die Folgen nationalstaatlicher Behinderungen eines freien internationalen Warenaustausches. Verstärkt wird diese Wirkung noch durch die Bemühungen der von den Öl- und Rohstoffpreiserhöhungen besonders betroffenen Defizitländer, durch größere Eigenleistung und Einfuhr-Restriktionen ihre Handelsbilanzen zu verbessern.

Deshalb sind für unser schweißtechnisches Exportgeschäft 1975 Erschwernisse zu erwarten. Dennoch rechnen wir nicht mit nennenswerten Rückschlägen, weil es besonders Spezialprodukte mit hoher technischer Wertschöpfung sind, die wir ins Ausland verkaufen.

Von der Exportsituation indirekt betroffen ist auch unsere Sparte Industriegase, denn der Absatz von Rohrleitungssauerstoff richtet sich nach der Beschäftigung der Stahlindustrie, deren Auftragslage auch von der ausländischen Nachfrage bestimmt wird. Einen Rückgang in dieser Branche wollen wir in anderen Bereichen kompensieren. Dabei ist besonders an den steigenden Gasebedarf gedacht, der sich aus der Entwicklung neuer Anwendungsverfahren ergibt.

Auf unseren traditionellen Arbeitsgebieten Industriegase/Schweiß- und Schneidtechnik widmen wir uns besonders den Bereichen, bei denen der technische Fortschritt ein überdurchschnittliches Wachstum erwarten läßt. Dabei erhalten die Aktivitäten mehr Bedeutung, die sich auf verfahrenstechnische Entwicklung, Dienstleistungen und Produkte zur Lösung von Energie- und Umweltproblemen stützen.

Messer Griesheim GmbH

Geschäftsführung
Hauptverwaltung
6000 Frankfurt am Main 1
Postfach 3746
Hanauer Landstraße 330
Telefon (0611) 401 91
Telex 4 17 138 mgfh d
Telegramme megrizentral frankfurtmain

Messer Griesheim GmbH

Industriegase
4000 Düsseldorf 1
Postfach 4709
Homburger Straße 12
Telefon (0211) 43031
Telex 8 584 878 mgd d
Telegramme sauerstoff düsseldorf

Messer Griesheim GmbH

Schweißtechnik
6000 Frankfurt am Main 1
Postfach 3746
Hanauer Landstraße 300
Telefon (0611) 401 91
Telex 4 17 138 mgfh d
Telegramme megrizentral frankfurtmain

Rohrleitungsgase

Sauerstoff, Stickstoff, Wasserstoff, Preßluft.

Technische Gase

Sauerstoff und Stickstoff gasförmig und flüssig, Preßluft.

Schweißschutzgase und Argon für die Metallurgie, gasförmig und flüssig: Argon, Argomix® D, Argomix® S, Corgon®, Krysal®, Schweißargon S, Schweißargon W, Schweißkohlenensäure

Brenngase:
Wasserstoff, Acetylen, MAPP®, Propan nach DIN 51622, Methan flüssig

Sondergase

Hochreine Gase:
Argon 4.7/5.0/5.7/6.0, Argon für Spektrometrie/Argon-Wasserstoff für Spektrometrie, Lampenargon, Helium 4.6/4.8/5.6/6.0, Helium flüssig, Ballongas/Neon-Helium-Gemisch, Neon 2.0/4.0/4.8, Xenon 2.0/4.0/4.7, Krypton 3.0/4.0/4.7, Stabile Isotope, Markierte Gase und Gemische, Wasserstoff 3.0/4.3/5.0/6.0, Wasserstoff flüssig, Stickstoff 4.0/4.6/5.5, auch flüssig, Sauerstoff für medizinische Zwecke gasförmig und flüssig, Sauerstoff 4.5/4.8, Kohlenmonoxid 2.0/3.7/4.7, Kohlendioxid 4.5/4.8, Kohlenwasserstoffe in verschiedenen Reinheitsstufen aus den Gruppen C 1 Methan gasförmig, C 2 Aethan, Aethen, C 3 Propen, C 4 Butan ,n' und ,i', Buten 1 und 2 cis- und trans-Buten, iso-Butadien 1.2 und 1.3,

Gasgemische in Stahlflaschen und Druckdosen für die Meßtechnik, für die Lichttechnik, für die Halbleiterindustrie, den Umweltschutz, die Lasertechnik, die Medizin und die Schweißtechnik mit zwei oder mehr Komponenten, hoher Reinheit im Prozent- und Spurenbereich, mit hoher Misch- und Analysengenauigkeit, mit Analysenzertifikat, hochreine anorganische Gase (z. B. Stickstoffmonoxid, Schwefelhexafluorid, Silan, Phosphin usw.)

Laborgase:
in Kleinstahlflaschen und Druckdosen

Tiefkühl- und Tieftemperaturausrüstungen

Versorgungseinrichtungen für tiefkalte verflüssigte Druckgase: Standtanks, Kaltvergaser, Straßentankfahrzeuge, pulvervakuum- oder superisoliert, Umfüllpumpen, Umfüllschläuche, Kolbenpumpen, Verdampfer

Abfüllstationen:
Stahlflaschen, Paletten für Stahlflaschen, Stahlflaschenbündel, Füllstände, auch für Paletten

Geräte zur Instandhaltung und Prüfung von Stahlflaschen

Prüf- und Analysengeräte

Oxisorb®-Gasreinigungs- und -Trockengeräte

Sonderausrüstungen:
Armaturen für Spezialgase, Gasmischgeräte, Transportbehälter für flüssigen Wasserstoff, flüssiges Helium und flüssiges Neon

Dienstleistungen

Know-how und Engineering für die Gaseanwendung in Technik und Wissenschaft

Vermietung von Mobil-Kaltvergasern und Hochdruckpumpenaggregat bis 600 bar

Durchführung von Betonschneidarbeiten

Mobiler Analysenwagen

Geräte und Verfahren unter Einsatz von flüssigem tiefkaltem Stickstoff:
Behälter für Tiefkälte-Biologie, Tiefkälte-Physik und Gefriertechnik, Schnellgefrieranlagen Cryogen®-Rapid, Kühlanlagen Cryogen®-Trans, kombinierte Gefrierschränke, Entgratungsmaschinen: Trommelmaschinen und Jet-Entgrater, Wärmetauscher, Extrusionsblasen von Kunststoffhohlkörpern Cryogen®-Extrublas, Cryogen®-Kaltmahlen, Zerkleinern von Reifen und Altkabeln, Schrumpfen und Lösen von Metallen, Blutbeutel-Gefriersysteme

Geräte und Verfahren für die Anwendung sonstiger Industriegase:
Schneiden von Beton, Oxipyr-Brennerprogramm, Anreichern von Gewässern mit Sauerstoff, Behandlung und Stabilisierung von hochbelasteten Abwasserschlämmen, Begasungseinrichtungen für Lebensmittel, Getränke, Saft und Speiseöle

Autogen-Geräte und -Anlagen Maschinenbau

Brenner zum Schweißen, Schneiden, Fugenhobeln, Flämmen, Flammstrahlen, Wärmen, Löten, Auftragen.
Pulver-Brenner und -Lanzen zum Schneiden, Lochstechen, Putzen.
Unterwasser-Schneidgeräte

Druckminderer, Gaswärmegeräte, Flaschenventile, Armaturen, Trockensicherungen, Wasservorlagen, Flaschenbatterien für Industriegase, Propanarmaturen und -verdampfer

Planung und Lieferung von Rohrleitungsnetzen und Gasversorgungseinrichtungen für alle Industriegase mit Druckregel- und Meßanlagen für jeden Bedarf

Acetylenanlagen für Autogentechnik und chemische Industrie.
Dissousgasanlagen zum Erzeugen, Verdichten und Abfüllen von Acetylen

Geräte zum Schweißen von Kunststoffen.
Heizring-Schweißanlagen für Kunststoffrohre aller Normdurchmesser.

Händler- und Zubehörgeschäft

Zentrale Betreuung des Fachhandels.
Schweißtechnisches Zubehör für alle Schweißverfahren

Führungsmaschinen für Trennverfahren mit Autogenbrenner, Plasmabrenner, Laser; für andere Bearbeitungsverfahren mit Sonderwerkzeugen:

Tragbare Schneidmaschinen, Gelenkarm-Schneidmaschinen

Ortsfeste Kurven-Schneidmaschinen, mit und ohne Koordinatenantrieb, Steuerung mechanisch, fotoelektrisch nach Vorlagen verschiedener Maßstäbe oder numerisch

Schneidmaschinen für Besäum- und Streifenschnitte

Rohr-Schneidmaschinen

Profil-Schneidmaschinen

Planung und Lieferung vollständiger Schneidanlagen jeder Größe für Kurven-, Besäum- und Streifenschnitte

Spezial-Zusatzeinrichtungen, z. B. automatisch drehende Dreibrenner-Aggregate, automatische Markierungseinrichtungen

Laser zum Trennen, Verbinden und Abtragen von metallischen und nichtmetallischen Werkstoffen.

Autogenmaschinen für Hüttentechnik:

Block- und Brammen-Brennschneidmaschinen,
Strang-Brennschneidautomaten,
Flämm-Maschinen

Planung und Lieferung vollständiger Anlagen zum Trennen und Flämmen von Rohblöcken, Strangguß und Halbzeug von Erstarrungs- bis Raumtemperatur.

Sondervorrichtungen und Automaten für Schweißtechnik:

Bandschweißanlagen,
Sondervorrichtungen für das maschinelle Schweißen,
Vielpunkt-Schweißanlagen

Planung und Lieferung von Sonderschweißautomaten, auch für mehrere Schweißverfahren.
Planung und Lieferung vollständiger Transferstraßen.

Messer Griesheim GmbH
Maschinenbau
6000 Frankfurt am Main 1, Postfach 37 46
Hanauer Landstraße 300
Telefon (06 11) 4 01 91
Telex 4 17 138 mgf d

Schweiß-Zusatzwerkstoffe

Stabelektroden zum Lichtbogen-Handschweißen,
Schweißstäbe zum WIG-Schweißen,
Schweißstäbe zum Autogen-Schweißen,
Drahtelektroden zum MIG/MAG-Schweißen,
Fülldrahtelektroden,
Drahtelektroden zum ES-Schweißen
Metallpulver zum Gas-Pulverauftrag-schweißen,
Lötstäbe zum Hartlöten,
Flußmittel zum Schweißen und Hartlöten:

Gricon® für allgemeine Baustähle, Schiffbaustähle, Kesselbleche, Rohrstähle, Feinkornbaustähle,
Griduct® für Feinkornbaustähle, warmfeste Stähle, druckwasserstoffbeständige Stähle, wetterfeste Stähle, kaltzähe Stähle,
Grinox® für rostbeständige Stähle, korrosionsbeständige Stähle, hitzebeständige Stähle, kaltzähe Stähle, amagnetische Stähle,
Grini® für Nickel und Nickellegierungen,
Gricu® für Kupfer und Kupferlegierungen,
Grilumin® für Aluminium und Aluminiumlegierungen,
Gricast® für Gußeisen,
Gridur® für Hartauftragungen,
Grilot® für Hartlötungen.

Messer Griesheim GmbH
Schweiß-Zusatzwerkstoffe
6230 Frankfurt am Main 83
Postfach 830048, Lärchenstraße 137
Telefon (06 11) 3 90 91
Telex 4 13 571 mgf g d

Peco Elektroschweißtechnik

Widerstands-Schweißmaschinen für Punkt-, Naht- und Buckelschweißen, Folienstumpfnah-Schweißmaschinen, bewegliche Punktschweißeinrichtungen (Schweißzangen, Stoßpunkter), Feinpunkt- und Feinbuckelschweißmaschinen,
Tisch-Nahtschweißmaschinen,
Tisch-Stumpfschweißmaschinen,
Mikro-Schweißgeräte,
Fein-Schweißzangen und -Stoßpunkter

Thyristor-Schweißtaktter für Widerstands-Schweißmaschinen jeder Art, Kondensator-Impuls-Schweißsteuerungen für Feinschweißmaschinen

Meß- und Überwachungsgeräte für die Widerstands-Schweißtechnik

Elektroden für Widerstands-Schweißmaschinen.

Messer Griesheim GmbH
Peco Elektroschweißtechnik
8000 München 60, Postfach 480
Landsberger Straße 432
Telefon (089) 83 10 74
Telex 5 23 999 peco d

Lichtbogen-Schweißtechnik

Geräte und Anlagen für das WIG-Schweißen, MIG/MAG- und Impuls-Lichtbogenschweißen sowie für das Fülldrahtschweißen

Plasma-Anlagen zum Schmelzschnneiden und Verbindungsschweißen

Schweißtransformatoren,
Schweißgleichrichter,
Schweißumformer,
Schweißstromgeneratoren mit Diesel- oder Vergasermotor-Antrieb.

UP-Schweißautomaten, fahrbar und stationär,
UP-Drahtelektroden für Verbindungs- und Auftragschweißen,
UP Schweißpulver (erschmolzen und agglomeriert)

Vorrichtungen für maschinelles Schweißen

Messer Griesheim GmbH
Lichtbogen-Schweißtechnik
8044 Unterschleißheim, Postfach 76
Carl-von-Linde-Straße
Telefon (089) 31 00 51
Telex 5 21 544 3 mglm d

Lieferpr

Autogen-G

Brenner zum S
Fugenhobein,
Wärmen, Löte
Pulver-Brenne
Schneiden, Lo
Unterwasser-f

Druckmindere
Flaschenventi
sicherungen, 1
batterien für 1
Propanarmatu

Planung und L
netzen und Gi
tungen für alle
Druckregel- u
Bedarf

Acetylenanlag
chemische Inc
Dissousgasat
Verdichten ur

Geräte zum S
Heizring-Sch
stoffrohre alle

Händler- t

Zentrale Bet
Schweißtech
alle Schweiß

Messer Grie
Autogen-Ge
Händler- unc
6000 Frankf
Postfach 111
Telefon (061
Telex 411 82

Druckschrift 000.1014

Gedruckt mit Kalle Offsetplatten
von C. Adelman, Frankfurt am Main

7035/IV Gedruckt in der Bundesrepublik Deutschland

Industrial Gases Products

Pipeline gases

Oxygen, nitrogen, hydrogen, compressed air.

Technical gases I

Oxygen and nitrogen in gaseous and liquid form, compressed air.

Technical gases II

Welding argon and argon mixtures, in gaseous and

liquid form, for welding. Fuel gases.

Speciality gases

High purity gases. Gas mixtures in steel cylinders. Gas mixtures in pressure cans. Laboratory gases in small steel cylinders and pressure cans.

Cryogenic equipment

Supply systems for cryogenic liquefied gases. Transfer stations. Test and analysis equipment. Oxisorb® gas purification and drying systems. Equipment and processes for the application of industrial gases.

Services

Engineering and technical services for the industrial and scientific application of gases.

Leasing of mobile regasifiers and high pressure pump assembly up to 600 bar.

Messer Griesheim GmbH
Industrial Gases Division
4000 Düsseldorf 1
P.O.B. 4709
Homerger Straße 12
Tel. (02 11) 4 30 31
Telex 8584878 mgd d

Welding Products

Oxy-fuel equipment and plant

Torches for welding, cutting, edge planing, scarfing, descaling, heating, soldering, hard-facing. Powder torches and lances for cutting, piercing, dressing. Underwater cutting equipment. Pressure regulators, gas heaters, cylinder valves, fittings, flashback arresters, water seals, cylinder banks. Propane fittings and vaporisers. Layout and supply of pipeline systems and gas distribution facilities for all industrial gases with pressure regulating and measuring instruments. Acetylene generating plants for welding and for the chemical industry. Dissolved acetylene generating, compressing and filling plants. Thermoplastic welding equipment. Hot ring butt welding systems for plastic pipes of any standard diameter.

Messer Griesheim GmbH
Oxy-fuel Equipment
and Plant
6000 Frankfurt am Main 2
P.O.B. 11 90 87
Krifteler Strasse 1
Tel. (06 11) 3 90 91
Telex 4 11 821 mgfk d

Machinery

Guiding machines for cutting processes with oxy-fuel torches, plasma torches, lasers; for other processes with special tools; Hand flame cutting machines, hinged arm flame cutting machines. Stationary profiling machines, with and without co-ordinate drive, mechanical or photo-electric control using patterns of various scales or numerical control. Flame cutting machines for plate edge preparation and strip cutting. Pipe cutting machines. Engineering and supply of complete flamecutting systems of any size for profiling, plate edge preparation and strip cutting. Special purpose attachments, e.g. automatically rotating triple bevel heads, automatic marking tools. Lasers for cutting, joining and eroding metallic and non-metallic materials.

Custom-designed welding machines and automats: Strip welding systems, Tooling for automated welding, Multiple spot welding systems. Custom-built steel mill machinery: Ingot and slab flamecutting machines, automatic continuous strand cutting systems. Scarfing machines.

Messer Griesheim GmbH
Machinery
6000 Frankfurt am Main 1
P.O.B. 37 46
Hanauer Landstrasse 300
Tel. (06 11) 4 01 91
Telex 4 17 138 mgfh d

Arc welding

Plant and equipment for TIG, MIG/MAG, pulsed arc and flux-cored wire welding. Plasma systems for cutting and welding, automatic submerged arc welding units, carriage-mounted and stationary, wire electrodes for submerged arc joint welding and hardfacing, submerged arc welding flux (fused or agglomerated).

Fixtures for mechanised welding. Welding transformers, welding rectifiers, welding converters, welding current generators with diesel or carburettor engine drive.

Messer Griesheim GmbH
Arc Welding Dept.
8044 Unterschleissheim
Carl-von-Linde-Strasse 25
Tel. (089) 31 00 51
Telex 5 215 443 mgim d

Peco resistance welding

Resistance welders for spot, seam and projection welding, foil butt welders, portable spot welders (welding tongs, spotwelding guns), fine spot and fine projection welding machines, bench-mounted seam welders, butt welders, micro welders, fine welding tongs and spotwelding guns. Thyristor weld timers for resistance welders, capacitor impulse welding controls for fine welding machines. Measuring and monitoring instruments for resistance welding.

Electrodes for resistance welding machines.

Messer Griesheim GmbH
Peco Resistance
Welding Dept.
8000 München 60
P.O.B. 480
Landsberger Strasse 432
Tel. (089) 83 10 74
Telex 5 23 999 peco d

Weld filler materials

Coated electrodes for manual arc welding, welding rods for TIG welding, welding rods for oxy-fuel welding, wire for MIG/MAG welding, flux-cored wire electrodes, wire for submerged arc welding, metal powder for gas/powder hardfacing, brazing rods, flux for welding and brazing.

Messer Griesheim GmbH
Welding Filler Materials
6230 Frankfurt am Main 83
P.O.B. 830048
Lärchenstrasse 137
Tel. (06 11) 3 90 91
Telex 4 13 571 mgfg d

MESSER GRIESHEIM 1974



Messer Griesheim is a member of the Hoechst Group and works in the fields of industrial gases, welding and cutting technology. In 1974, the 77th year of business of the company, both fields of activity made a successful contribution to sales which reached 715 million DM as against 598 million DM in the previous year. These figures include domestic and foreign subsidiaries.

The turnover of Messer Griesheim GmbH, including the domestic but excluding the foreign subsidiaries, was 658 million DM (without VAT), exceeding the previous year's result by 16.5%.

Development of the company since 1970

Messer Griesheim incl. domestic and foreign subsidiaries *)

Million DM	1974	1973	1972	1971	1970
Sales **)					
Total	715	598	556	504	487
Foreign	180	123	112	102	96
Capital expenditure	52	45	58	66	72
Depreciation	53	42	44	40	37
Personnel expenditure	224	185	171	152	135
Number of employees	6093	6284	6239	6261	6165

*) See page 20 and the chart on page 21 of our report

**) All sales figures without VAT (value added tax)

Exports — to which the Welding Products Division makes by far the greatest contribution — accounted for 130 million DM; this corresponds to 19.8% of sales (as against 16.8% in 1973).

Both sales and profits were up on the previous year. This positive trend is also reflected in the company's cash flow which increased from 82 million DM in 1973 to 111 million DM.

We thank our business partners throughout the world for their confidence and our employees for their efforts during the past year.

Ten Years Messer Griesheim

In 1964, Hoechst and Messer agreed on the merger of Adolf Messer GmbH with two groups of works (welding technology and industrial gases) belonging to Knapsack Griesheim AG. The new company, Messer Griesheim GmbH, to which its predecessors each brought seven decades of pioneering experience, began operations on 1st January 1965.

Between 1965 and 1974 sales rose from 289 million DM to 658 million DM. The number of employees increased by 8% to 5,494, expenditure on personnel having risen from 75 million DM to 207 million DM. These figures refer to Messer Griesheim GmbH including the domestic subsidiaries but excluding the foreign subsidiary companies.

Capital expenditure over this 10-year period has amounted to 446 million DM, a further 52 million DM, having been invested in holdings, making a total of 498 million DM. Depreciation has accounted for 310 million DM. The relationship between investment and depreciation has varied from year to year. The highest ratio was recorded in 1968 at 1 : 2.7, the lowest in 1974 at 1 : 0.9.

Per capita sales increased from 57,000 DM in 1965 to 120,000 DM in 1974. During the same period, per-

sonnell expenditure, expressed as a proportion of overall turnover, rose from 24.6% to 31.2%.

The range of goods and services offered today by Messer Griesheim can be largely ascribed to the efforts of the R&D and applications research divisions during these ten years.

New welding and cutting techniques, equipment, machinery and filler materials are visible evidence of this work, as are the new processes and apparatus for the application of gases and cryogenic liquefied gases.

During the past decade, an average of 4% of turnover has been allocated to research and development.

Outlook

The German economy as a whole saw a slackening-off in foreign business during the second half of 1974. An important pillar of our economy may, therefore, be losing some of its strength. Industries which have hitherto enjoyed economic security are increasingly feeling the effects — particularly in exports — of national-minded trading policies which serve to hinder the free international exchange of goods.

These effects are intensified by the efforts of countries with trade deficits who have been severely hit by the price increases on oil and raw materials and who are endeavouring to improve their balance of trade figures through increased domestic production coupled with restrictions on imports.

We therefore anticipate certain difficulties on the export side of our welding products business in 1975. However, we do not expect to have any grave problems as the products which we sell abroad are primarily of a specialised, technically sophisticated nature.

Our Industrial Gases division is also indirectly affected by the export situation, as the sales of pipeline oxygen are related to the activities of the steel industry whose order books are likewise affected by foreign demand. We plan to offset any loss of income from this source by increasing our sales in other sectors. Here, we have in mind the increasing demand for gases arising from the development of new applications.

In our traditional fields — industrial gases, welding and cutting technology — we shall concentrate our efforts in areas where technical progress promises above-average growth. Consequently, we shall encourage those activities connected with process developments, services and products which are designed to solve problems of energy supplies and environmental control.